



Foto: Markt in Zamość (Buchcover, VSA-Verlag Hamburg)

SPURENSUCHE ROSA LUXEMBURG: NEUE FORSCHUNGSERGEBNISSE ÜBER EINE JÜDISCHE FAMILIE

HERZLICHE EINLADUNG ZUR BUCHVORSTELLUNG MIT

DR. HOLGER POLITT

LEITER DES BÜROS DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG IN WARSCHAU

MITTWOCH

26. AUGUST 2020

17 UHR

TENGLERS BUCHHANDLUNG

MARKT 10, 01968 SENFTENBERG / ZŁY KOMOROW

AUF DEM HOF UNTER BEACHTUNG DER CORONA-REGELN

**Tenglers
BUCHHANDLUNG**

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BRANDENBURG E.V. SENFTENBERG/ZŁY KOMOROW

„Rosa Luxemburg: Spurensuche. Dokumente und Zeugnisse einer jüdischen Familie“ heißt ein im Hamburger VSA-Verlag erschienenenes Buch. Herausgegeben haben es nach intensiver Forschungsarbeit der Warschauer Publizist und Journalist KRZYSZTOF PILAWSKI und der Übersetzer und Herausgeber des polnischen Werkes von Rosa Luxemburg sowie Leiter des Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Warschau HOLGER POLITT.

Anlass der Forschungen waren die Behauptungen nationalistischer Kreise in Polen, dass Rosa Luxemburg eine unverbesserliche Polenhasserin gewesen sei. Im Zuge dieser Kampagne wurde 2018 die Gedenktafel an ihrem Elternhaus in Zamość wegen kommunistischer Propaganda entfernt.

Ergebnis der Forschungen von Politt und Pilawski war, dass teilweise völlig neue Zusammenhänge des Lebensweges von Rosa Luxemburg deutlich wurden. Denn bisher war der familiäre Kontext weitgehend ausgeblendet worden. Holger Politt spannt in seinem Vortrag zeitlich den Bogen von etwa 1830 bis zum Ende des 2. Weltkrieges. Inhaltlich geht es um die Verknüpfung der wechselvollen polnischen Geschichte mit dem Leben von Rosa Luxemburg und ihrer Familie. Er kann sich dabei auf bisher nicht bekannte Zeugnisse und Dokumente einer jüdischen Familie in Polen stützen, die eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Zeitgeschichte hervorgebracht hat. Holger Politt war bereits mehrmals zu Vorträgen in Senftenberg, zuletzt im Januar 2020 zur Eröffnung der Ausstellung „Meine jüdischen Eltern, meine polnischen Eltern“ im Rathaus.

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei. Bitte die geltenden Vorichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Coronapandemie beachten.

KONTAKT:

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
Dr. Julia Bär (Geschäftsführerin)
Dortustraße 53 | 14467 Potsdam
Telefon: 0331 81 70 432
E-Mail: info@bbg-rls.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg / Senftenberg
Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann
Postfach 100 134 | 01957 Senftenberg/Zły Komorow
Mobil: 0172 35 63 287
E-Mail: senftenberg@bbg-rls.de